

# Kanada rückt näher

(jk). Quer über die Kontinente, über Sprach- und Kulturbarrieren hinweg, verbindet ein neuer Wettbewerb deutsche und kanadische Schülerinnen und Schüler: „ComPrix! Der Kanada-Literaturpreis von Klett“ wird in diesem Jahr erstmals vom Ernst Klett Verlag und der Botschaft von Kanada ausgeschrieben. Der deutsch-kanadische Literaturpreis will das Interesse für die kanadische Literatur und Schulkultur wecken.

„ComPrix! Der Kanada-Literaturpreis von Klett“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler kanadischer High Schools sowie der Klassen 10 bis 13 auf deutscher Seite. Jeweils ein Jugendlicher aus Kanada und aus Deutschland sollen ein Team bilden. Gemeinsam wählt jedes deutsch-kanadische Tandem ein Buch aus der vorgegebenen Bücherliste aus. Zur Wahl stehen u. a. „Die Romaniker“ von Barbara Gowdy, „Anils Geist“ von Michael Ondaatje und „Oryx und Crake“ von Margaret Atwood. Anhand dieser Bücher sollen die Schüler gemeinsam einen Text auf Englisch erstellen, der die Besonderheit der kanadischen Literatur deutlich macht. Der Austausch zwischen den beiden Ländern findet per E-Mail statt. Einsendeschluss für die Texte ist der 30. Juni 2004.

Der Preis ist diesen Einsatz wert: Fünf der deutschen Teilnehmer werden nach Frankfurt auf die Buchmesse eingeladen, wo sie über kanadische Literatur diskutieren. Eines der Teams gewinnt den Hauptpreis: Die Schiefer'sche Schul- und Studienberatung (SSB) sponsert einen Flug für den deutschen Gewinner nach Kanada und einen Flug für den kanadi-



schen Partner nach Deutschland. Außerdem erhält das Siegerteam ein Taschengeld von 200 Euro pro Person, gestiftet von der educational consulting & student exchange GmbH.

## Interkulturelle Freundschaft

Austausch und Verbindung von Erfahrung, sprich: Sprache und Kultur, erhalten in einer Welt von zunehmender Komplexität immer mehr Bedeutung. „ComPrix! Der Kanada-Literaturpreis von Klett“ trägt dem Rechnung. Das Besondere an Kanada ist nicht nur, dass Multikulturalismus hier verfassungsgemäß festgeschrieben ist, sondern auch, dass er sich in den beiden Landessprachen Englisch und Französisch manifestiert: „Wir glauben“, so Astrid H. Holzamer, Kulturreferentin Musik & Literatur der Botschaft von Kanada, in ihrem Grußwort zum ComPrix!, „dass deutsche und kanadische Schüler zu einem interessanten Austausch finden werden, der weit über das gesteckte Ziel – die Literatur Kanadas zu erkunden und zu definieren – hinaus geht. Ein freundschaftlicher und von Interesse geprägter Dialog war schon



Foto: privat

André Jacubczic ist einer der ersten Teilnehmer am Wettbewerb „ComPrix!“

immer der beste Weg zum Verständnis, zur Freundschaft und zum Frieden.“

Der ComPrix! alterniert zwischen den beiden Sprachen: 2004 startet der Wettbewerb mit anglokanadischer Literatur, im darauf folgenden Jahr stehen frankokanadische Werke in deutscher Übersetzung auf der Auswahlliste.

## Die Aufgabe

Multikulturalismus ist in Kanada in der Verfassung verankert. Dies hat sich u. a. in der kanadischen Literatur niedergeschlagen, die durch die Auseinandersetzung mit der nationalen Identität und der Positionsbestimmung innerhalb der internationalen Gesellschaft gekennzeichnet ist. Vor diesem Hintergrund sollen die Teilnehmer am Com-Prix! folgende Fragen beantworten:

1. Welchen Stellenwert hat das gewählte Buch in diesem Zusammenhang?
2. Welchen Stellenwert nimmt der gewählte Autor in der kanadischen Literatur ein?
3. Welche neuen Erkenntnisse hast du aus dem Austausch mit deinem kanadischen Partner gewonnen?

Astrid H. Holzamer, Michael Easterbrook (Redaktionsleiter Fremdsprachen beim Ernst Klett Verlag), Melanie Walz (deutsche Übersetzerin des kanadischen Autors Michael Ondaatje) und Prof. Wolfgang Kloöß (Universität Trier) bilden eine vielseitige und kompetente Jury, die aus allen per E-Mail eingegangenen Texten die besten auswählt.

## Mit Erfahrung motivieren

Den Kontakt zu den kanadischen Schulen stellt die in der Schweiz ansässige SSB her. „Wir sind froh“, so Monika Nottebohm, seit fünf Jahren Mitarbeiterin bei der SSB, „dass wir in diesem spannenden Wettbewerb unsere Kompetenz unter Beweis stellen können. Wir haben bereits seit Jahrzehnten Erfahrung bei der Beratung von Eltern, Schülern und Studenten, die sich für einen Austausch mit Kanada interessieren.“ Der Ernst Klett Verlag bringt seine Erfahrung mit der deutschen Schulkultur ein: „Die deutschen Schülerinnen und Schüler sind sehr vielseitig interessiert“, erklärt Klett-Sprecherin Hannelore Ohle-Nieschmidt die Motivation des Schulbuchverlags. „Wir wollen sie dazu ermutigen, sich mit der kanadischen Literatur, Sprache und Kultur auseinander zu setzen.“

## Meet foreign people

Im Teilnehmerbereich auf der Website tummeln sich bereits einige Interessenten: Amy ist 17 Jahre alt und lebt in Kanada. Sie war die erste Kanadierin, die sich unter www.

### Hintergrund

#### Weitere Informationen unter:

- [www.comprix.de](http://www.comprix.de)
- [www.klett-pressebox.de](http://www.klett-pressebox.de)
- [www.kanada.de](http://www.kanada.de)
- [www.schiefersche-ssb.ch](http://www.schiefersche-ssb.ch)
- [www.highschoolberater.de](http://www.highschoolberater.de)

comprix.de für die Teilnahme am Wettbewerb angemeldet hat. „It sounds interesting and seems like an excellent opportunity to meet someone from a foreign country“, beschreibt sie ihre Motivation zur Teilnahme. Amy sucht nun im Netz nach einem Partner auf deutscher Seite, mit dem sie die Aufgabe des Wettbewerbs erfüllen kann.

Auch auf deutscher Seite haben sich schon die ersten Teilnehmer akkreditiert. Helen zum Beispiel: Die 17-Jährige möchte über den Wettbewerb nette Leute kennen lernen. Eine Englischlehrerin brachte Imke (18) auf die Idee, am ComPrix! teilzunehmen: „Ich war neugierig und habe mir die Homepage angesehen. Ich finde die Möglichkeit, auf diese Weise mit etwa gleichaltrigen Leuten aus Kanada in Verbindung zu kommen, sehr gut“, berichtet sie.

Der 16-jährige André geht an den Start, um sein Englisch zu verbessern, wie er in seinem Steckbrief schreibt, und erklärt: „Ich denke mir, dass für viele Leute der Gewinn interessant ist und man sich deshalb entschließt teilzunehmen.“ Der Schüler aus Hamburg sucht einen Partner mit ähnlichen Interessen: Sport, Musik, Bücher und Computer. „Es wäre schön, wenn diese Person in Kanada auch einen guten Schreibstil hat und kontaktfreudig ist“, gibt er an. Sobald in Kanada die Frühjahrsferien zu Ende sind, werden sich verstärkt kanadische Schüler akkreditieren. Unter ihnen wird dann auch André seinen Wunschpartner finden. ◀

### Autorin/Ansprechpartnerin

#### Janna Kuchenbäcker

Ernst Klett Verlag  
 Pressereferentin  
 Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart  
 Telefon: 07 11-66 72-15 35, Fax: 07 11-66 72-20 10  
[j.kuchenbaecker@klett-mail.de](mailto:j.kuchenbaecker@klett-mail.de)  
[www.klett.de](http://www.klett.de)